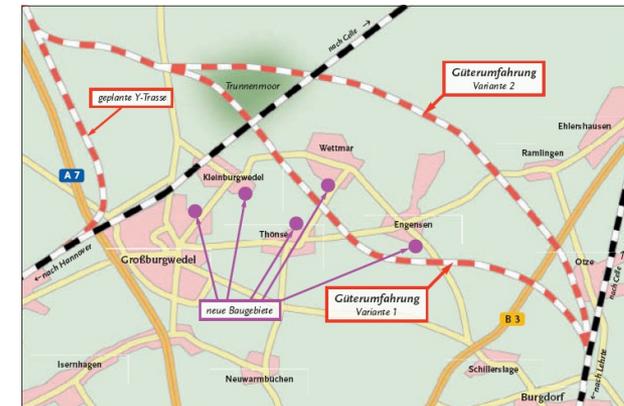




Bericht des Vorstands
Mitgliederversammlung 2012
Burgwedel, 15.03.2012

Warum gibt es das Bürgerforum Burgwedel?

- Bahn und Politik wollen eine **Neubaustrecke** für den schnellen Personenfernverkehr (SPFV) **zwischen Hannover und Hamburg mit Abzweig nach Bremen** bauen - die sogenannte Y-Trasse.
- Hierdurch soll die **Fahrzeit nach Hamburg um 13 Minuten, nach Bremen um 8 Minuten verringert** werden.
- Die Strecke ist **für den Personenverkehr allein unwirtschaftlich...**
- ...also plant man jetzt mit einer **kombinierten Strecke für Personenverkehr und Güterverkehr**, die durch diese Kombination laut Bahn wirtschaftlich würde.
- Dies funktioniert aber nur, wenn man ergänzend eine **Güterbahnanbindung nach Lehrte** zum Mega-Hub realisiert....
- ...und diese **Güterbahnanbindung soll durch das Stadtgebiet Burgwedel** verlaufen!

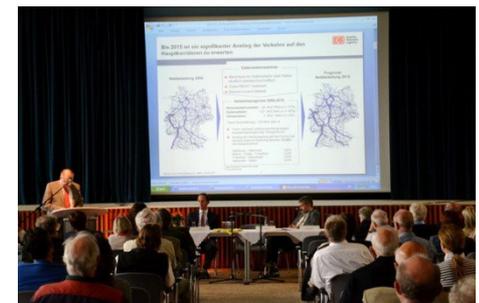


Das wollen wir nicht!

Was haben wir bisher gemacht?

1. Gründungsphase

- **Gründung** am 09.02.2011
- Bürgerforum hat sich „**arbeitsfähig**“ gemacht:
 - Eintrag in das Vereinsregister
 - Anerkennung als gemeinnütziger Verein
- **Kontaktaufnahme mit anderen Bürgerinitiativen**, z.B. Wedemark, Walsrode
- **Aneignung von Fachwissen und Know how:**
 - Kontaktaufnahme und Gespräche mit **Bahnexperten**
 - **Teilnahme am Hearing** der grünen Landtagsfraktion am 08.04.2011 in Hannover:
Bericht des Generalbevollmächtigten der Deutsche Bahn AG, Herr Ulrich Bischooping, zum Planungsstand der Trasse
 - Teilnahme an der **Info-Veranstaltung der FDP** mit P. Döring am 18.02.2011 in Wettmar
 - Teilnahme an der **Info-Veranstaltung der Stadt Burgwedel** mit dem Konzernbevollmächtigten der Deutsche Bahn AG am 26.05.2011 in Großburgwedel



Was haben wir bisher gemacht?

2. Information & Mitgliedergewinnung

- Erstellung **Infobroschüre Bürgerforum Burgwedel** über Y-Trasse, Güterbahnanbindung und Hintergründe - Verteilung an Haushalte in betroffenen BW Ortsteilen
- Ausgestaltung und Pflege www.buergerforum-burgwedel.de
 - aktuelle Veröffentlichungen und Presseartikel
 - sonstige Hintergrundinformationen
- Organisation eines **Informationsabends** für Bürger am 12.05.2011 in Wettmar
 - Einladung durch Bürgerforum Burgwedel
 - Gastreferenten von Nabu und enercity (Wasserwirtschaft) zu Auswirkungen Y-Trasse
- Teilnahme **Bunter Sonntag** am 15.05.2011 in Burgwedel mit einem Infostand
- Teilnahme **Verkaufsoffener Sonntag IGK** am 18.09.2011 in Großburgwedel mit einem Infostand
- Teilnahme **Lebendiger Advent** am 20.12.2011 in Engensen



Was haben wir bisher gemacht?

3. Kontakte & Networking

- Kontakt mit anderen **Bürgerinitiativen** sowie Teilnahme an gemeinsamen Sitzungen (ca. 1 x pro Monat Hünzingen)
- Austausch mit **politischen Gremien und Gruppierungen**:
 - Stadt Burgwedel - Bürgermeister
 - Ortsteile Wettmar und Engensen - Ortsbürgermeister
 - verschiedene politische Parteien
 - Kontakte zu Landtagsabgeordneten und Fraktionen
- Pressearbeit / Pressegespräche
 - diverse Artikel in Nord HAZ, Burgwedeler Nachrichten
- Aufnahme des **Dialogs mit der Deutsche Bahn AG**:
 - Mitte Januar 2012: Treffen mit dem Konzernbevollmächtigten der DB AG für Norddeutschland, Herrn Ulrich Bischoing
 - 30. Januar 2012: Besuch Neujahrsempfang Stadt Walsrode, Gastredner: Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender DB AG am Rande Gespräch mit H. Bischoing
 - 12.03.2012: Treffen und Diskussion Vorstand Bürgerforum, Bürgermeister der Stadt Burgwedel und Ortsbürgermeister mit H. Bischoing in Großburgwedel



Was haben wir bisher gemacht?

4. Bürgerforum Burgwedel e.V. – der Verein

- Mitgliederstand per 15.3.2012: **94 Mitglieder**
- regelmäßige Vorstandssitzungen (ca. 1-2 x pro Monat)
 - Infoaustausch
 - Planung weiterer Schritte und Aktionen
- mehrere email-Rundschreiben an alle Mitglieder
- Internetauftritt: www.buergerforum-burgwedel.de



The screenshot shows the website interface for Bürgerforum Burgwedel. At the top left is the logo with the text 'Bürgerforum Burgwedel' and a house icon. To the right of the logo is the text '... Informationen über die geplante Güterbahntrasse'. Further right is a search bar with the text 'Suchen...' and a magnifying glass icon. In the top right corner, there are font size controls: 'Schriftgröße: A+ A A-'. Below the header is a main menu with the following items: 'Startseite', 'Über das Bürgerforum', 'Presse, Infos & Links', 'Literaturtipps', 'Aktueller Flyer', 'Mitglied werden', 'Forum', 'Kontakt', and 'Impressum'. The main content area features a news article titled 'Vortrag von Verkehrswissenschaftler Roland Sellien am 15. März'. The article includes a date 'Erstellt am 04. März 2012' and the author 'Geschrieben von Lars Dorbandt'. The text of the article describes a lecture by Roland Sellien, a member of the German Society of Transport Science (DVWG), at the 15th regular members meeting of the Bürgerforum Burgwedel e.V. on March 15th in Wettmar. The article also mentions a flyer titled 'Sinnvollere Lösungen zur Verbesserung des Schienenverkehrs in Norddeutschland - eine Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln' and states that the meeting and the lecture are public events.

Was wir wissen wollten – Stand 12.05.2011

- Ist die Trassenführung für den kombinierten Verkehr (Personenverkehr + Güterverkehr) eigentlich nach wie vor richtig oder gibt es sinnvollere Alternativen?
- Haben sich nicht die Prämissen für das Projekt Y-Trasse mit der Güterbahn-anbindung so stark verändert, dass das Raumordnungsverfahren neu durchgeführt werden muss?
- Wer lässt die Rechtmäßigkeit der Verlängerung des Raumordnungsverfahrens prüfen?
- Wie werden eigentlich die Güterverkehre bis zu einer möglichen Inbetriebnahme der Y-Tasse (2025-2030) bewältigt?
- Wann wird die im BVU-Gutachten angemahnte Aktualisierung der Nutzen-Kosten-Rechnung erfolgen?

Aktueller Stand des Verfahrens (März 2012)

Informationen der Deutschen Bahn AG

Sachstand Y-Trasse

Datum: 9. März 2012



Y-Trasse Konzeption auf Basis Bedarfsplanüberprüfung

ABS/NBS Hamburg/Bremen - Hannover



- Projektstatus**
- Planungsvereinbarungen mit Bund (19 Mio. €) und Niedersachsen (10 Mio. €) unterzeichnet
 - Hamburg und Bremen wollen sich ebenfalls an der Vorfinanzierung beteiligen

Verkehrliche Ziele und Beschreibung der Maßnahme

- Verkürzung der Reisezeiten
 - Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zur Abwicklung der Hafenhinterlandverkehre auf den Relationen Hamburg/Bremen-Hannover
- Wesentliche Maßnahmen sind
- der Neubau einer zweigleisigen Schnellfahrstrecke für bis 250 km/h (statt bisher 300 km/h) zwischen Lauenbrück und Isernhagen
 - der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung für bis 160 km/h auf der Strecke von Visselhövede nach Langwedel (für die Verbindung von Bremen nach Hannover)
 - der Neubau einer 110-kV-Leitung und dreier Unterwerke sowie
 - die Verlängerung für den Güterverkehr in Richtung Lehrte

Projekt-Kenndaten

Streckenlänge	NBS Isernhagen - Lauenbrück	92 km
	ABS Visselhövede - Langwedel	22 km
Entwurfsgeschwindigkeit	NBS	250 km/h
	ABS	160 km/h
Fahrzeitgewinn	Hannover - Hamburg	(statt 13) ca. 9 Min.
	Hannover - Bremen	(statt 8) ca. 5 Min.
Investition	(in Arbeit)	

3

Y-Trasse: Die Rahmendingungen haben sich nach Abschluss des Raumordnungsverfahren geändert



Voruntersuchung / Raumordnung

Rahmenbedingungen bei Abschluss des Raumordnungsverfahren 2001

- Höchstgeschwindigkeit für NBS wurde auf Vmax 300 km/h festgelegt, um möglichst hohe Reisezeitgewinne im Personenverkehr zu erzielen
- Hauptnutzung der Y-Trasse durch **Personenverkehr**
- Güterverkehr auf Y-Trasse größtenteils **nachts und in Tagesrandlagen** (ca. 100 nächtliche Fahrten durch Hannover Hbf. sind kapazitativ möglich)

Bedarfsplanüberprüfung / Variantenuntersuchung 2011

Rahmenbedingungen nach Abschluss des Raumordnungsverfahren 2001

- Aufgrund höherer/gestiegener Kosten (Beschaffung Rollmaterial, Instandhaltung, Energie) wurde die **Höchstgeschwindigkeit** für die NBS auf **250 km/h** reduziert
- Wesentlich stärkere Nutzung der Y-Trasse für **Güterverkehr**
- Verlagerung eines Großteils der **Güterverkehre** auf die **Tageszeit** (Verhältnis Nacht zu Tag ist ca. 50:50), daher **Umfahrung Knoten Hannover notwendig**

2

Y-Trasse Die nächsten Planungsschritte (1)



Raumordnerisch bereits festgelegte Trasse (Lauenbrück/Langwedel - Isernhagen)

- Überarbeitung der betrieblichen Aufgabenstellung aufbauend auf den Ergebnissen der Bedarfsplanüberprüfung
 - Güterverkehr auch tagsüber
 - Höchstgeschwindigkeit 250 km/h
- Ableitung der neuen Infrastrukturparameter
 - Kreuzungsbahnhöfe
 - Überleitstellen
- Überprüfung der Vorentwurfsplanung mit Anpassung an
 - geänderte gesetzliche Regelungen (Umweltbelange, insbesondere Schallschutz)
 - Anforderungen aus Sicht der EU
 - neue Regelwerke und Ausstattungsstandards (Leit- und Sicherungstechnik, Funk...)
- Aktualisierung der Kostenschätzung (bis Mitte 2012)

4

Aktueller Stand des Verfahrens (März 2012)

Informationen der Deutschen Bahn AG

Y-Trasse Die nächsten Planungsschritte (2)



Verlängerung des „Y“ in Richtung Lehrte erfordert ein Raumordnungsverfahren

- Vorbereitung und Durchführung einer Antragskonferenz, sofern und sobald das raumordnerisch festgestellte „Y“ im Rahmen der Variantenuntersuchung bestätigt wird
 - Festlegung des Planungsumfanges
 - Untersuchungsraum
 - Untersuchungskriterien/Untersuchungsbereiche
 - Bewertungskriterien
 - Ausschreibung der Planungsleistungen
 - Durchführung der Untersuchungen
 - Festlegung des Untersuchungskorridors für mögliche Varianten
 - Ermittlung der Betroffenheiten für verschiedene Schutzgüter
 - Festlegung einer Vorzugstrasse
 - Aufstellen der Unterlagen
 - Durchführen des Raumordnungsverfahrens
- **Geschätzte Zeitdauer ca. 3,5 Jahre**

5

Y-Trasse Untersuchung von Alternativen



Bedarfsplanüberprüfung im Auftrag des BMVBS führt zur Untersuchung von Alternativen

- **Bau der Y-Trasse in Richtung Lehrte nur für den Güterverkehr, evtl. in geänderter Lage**
- **Ausbau der Bestandsstrecken (Planfall 45 der Bedarfsplanüberprüfung)**
 - (Hamburg -) Lüneburg - Uelzen - Celle
 - (Bremen -) Langwedel - Wunstorf

Die DB untersucht diese beiden alternativen Varianten mit einer Machbarkeitsstudie für einen wirtschaftlichen und verkehrlichen Vergleich mit der Y-Trasse inkl. Verlängerung nach Lehrte. Ergebnisse liegen vsl. I/2013 vor.

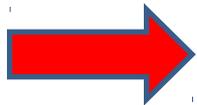
6

Aktueller Stand des Verfahrens (März 2012)

- Deutsche Bahn AG ist in den Dialog mit den Gegnern der geplanten Y-Trasse und der Güterbahnanbindung eingetreten.
- Die Argumente sind aufgenommen worden.
- Von der Landesregierung kommen unterschiedliche Signale.
- Die Bahn räumt ein, dass sich die Planungsprämissen und damit auch die Prämissen für das bestehende Raumordnungsverfahren (für die Y-Trasse) inzwischen geändert haben:
 - Veränderte Höchstgeschwindigkeit
 - Verändertes Betriebskonzept mit deutlich höherem Güterbahnanteil
- **Die Lösungsmöglichkeiten werden jetzt offener diskutiert: Ziel ist die Verbesserung der Schienen-Infrastruktur in Norddeutschland und die Kapazitätserweiterung für den Güterverkehr (Hafenhinterlandanbindung), nicht mehr „ohne wenn und aber“ die Y-Trasse mit Güterbahndurchbindung durch Burgwedel nach Lehrte.**

Aktueller Stand des Verfahrens (März 2012)

- Die Nutzen-Kostenrechnung für die Y-Trasse wird aktualisiert:
 - Dauert länger als erwartet, nun für Mitte 2012 (Juli) avisiert
- Es werden – laut Bahn ergebnisoffen – zwei weitere Möglichkeiten in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, technische Machbarkeit und ökologische Aspekte geprüft:
 - Die Ertüchtigung bereits vorhandener Trassen – leider nicht die Amerika Linie
 - Eine völlig neue Trassierung nur für Güterverkehr (z.B. Buchholz-Lehrte)
- Diese Prüfung der weiteren Möglichkeiten wird bis mind. Anfang 2013 dauern.
- Bis zum Abschluss der Prüfung wird die Y-Trasse und die Güterbahnanbindung „auf Eis gelegt“.
- Das für die Güterbahnanbindung notwendige Raumordnungsverfahren wird nicht angestoßen, bevor die Ergebnisse aller drei Möglichkeiten vorliegen.



Die Y-Trasse ist nicht aufgegeben, aber laut Zusicherung der Bahn werden jetzt ergebnisoffen auch andere Möglichkeiten zur Lösung der Schienen-Infrastrukturprobleme in Norddeutschland geprüft.